

DRK Fröndenberg leistete 1909 Stunden für das Gemeinwohl

Fröndenberg. Die Fröndenberger Rotkreuzgemeinschaft führte vor kurzem ihre Gemeinschafts- und Mitgliederversammlung durch. Neben den üblichen Berichten standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung.

Die insgesamt 15 aktiven Kameradinnen und Kameraden, sowie 17 freie Mitarbeitende und ein Alterskamerad leisteten im vergangenen Jahr insgesamt 1909 Dienststunden. Diese verteilten sich auf folgende Bereiche: Sanitätsdienste: 95 Stunden, Ausbildungen / Lehrgänge: 322 Stunden, Offizielle Anlässe: 82 Stunden, Blutspende: 392 Stunden, Katastrophenschutz EE 03: 429 Stunden, Verwaltungsarbeit: 225 Stunden, Dienstabende: 39 Stunden, Jugendrotkreuz: 60 Stunden, Instandhaltung des DRK-Heim und Auto: 100 Stunden, Öffentlichkeitsarbeit: 52 Stunden, KV Arbeitsgemeinschaften: 11 Stunden und

sonstige Dienste: 102 Stunden.

Im Bereich der Blutspende kamen bei insgesamt 17 Blutspendeterminen insgesamt 1185 Blutspenderinnen und -spender. Davon waren 62 Erstspender. Im Vergleich zum Jahr 2020 kamen 132 Spender weniger zu den Blutspendeterminen.

Des Weiteren standen auch auf der Mitgliederversammlung die turnusmäßigen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Dirk Behrens wurde zum Vorsitzenden, Christopher Grundmann, zum stellvertretenden Vorsitzenden und Svenja Scharrelmann zur Schatzmeisterin wiedergewählt.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden folgende Personen geehrt: Dirk Behrens für 35 Jahre und Sarah Grundmann für zehn Jahre Rotkreuzarbeit. Armin Rotter wurde für die meisten geleisteten Dienststunden (196 Stunden) im Jahr 2021 geehrt.



Das Foto zeigt (v.l.) Svenja Scharrelmann (Schatzmeisterin), Armin Rotter, Dirk Behrens (Vorsitzender), Sarah Grundmann und Christopher Grundmann (stv. Vorsitzender).

FOTO RALF QUIETZSCH – DRK FRÖNDENBERG